

## 9. Zur alten Münzkunde.

I. Im Besitze des Herrn Domkapitulars Prof. Scholz befindet sich eine sehr interessante Sammlung antiker Bleimünzen, welche derselbe auf seinen Reisen im Orient erworben hat, mit deren Beschreibung ich bei der grossen Seltenheit solcher Münzen den Numismatikern einen Dienst zu erzeigen hoffe, besonders, da unter allen bis jetzt bekannten Sammlungen keine so mannichfaltig und reichhaltig ist, wie diese. Vgl. Ficoroni i piombi Antichi. Rinkius de vet. monum. Baudelot de num. plum. Eckhel. Stieglitz. —

Dass solche Bleimünzen nicht als wirkliches Geld kursirt haben, ist allgemein anerkannt; sie dienten als Marken bei öffentlichen Festen, Spielen u. s. w., wesshalb sich auch Palm- und Oelzweige, wilde Thiere, auch Götter, wie Fortuna, Bacchus, Victoria, Mercur, Neptun, Saturn auf ihnen finden. Dass einige der Länge nach durchlöchert sind, hat zu der Vermuthung geführt, diess sei geschehen, um sie als Siegelurkunden anzuhängen. Auch hat man den Gebrauch derselben als Amulette und Spielmarken behauptet. Die vorliegende Sammlung enthält 75 Stücke aus der Zeit von Augustus bis Marcus Aurelius; die meisten beziehen sich auf die Reisen Trajan's und Hadrian's im Orient. Vielleicht sind einige darunter Abgüsse von geschnittenen Steinen, wie Nro. 43. 55. 56.

### Catalogus numerum plumbeorum.

- Augustus. 1. Caput Augusti laureatum dextrorsum.  
2. Eadem adversa. 3. Luna crescens.

Traianus. 1. Caput Traiani nudum dextrorsum. ♁ Mulier stans.

Hadrianus. 1. Caput Hadriani nudum dextrorsum. ♁ Ibis.

1 et 2. Caput Iovis. ♁ Caput Palladis galeatum. 3. Caput Minervae. ♁ Caput Iovis. 4. Caput Nili. ♁ Caput Iovis. 5 et 6. Nilus decumbens. ♁ Caput Iovis. 7. Eadem adversa. ♁ Duae aquilae adversae sedentes. 8. Eadem adversa. ♁ Mars nudus gradiens. 9. Caput Iovis Ammonis cornutum barbatum. ♁ Eques. 10. Caput Iovis Ammonis. ♁ Anubis. 11. Eadem adversa. ♁ Caput Serapidis cum modio. 12. Eadem adversa. ♁ Eques. 13. Caput Iovis. ♁ Ibis. 14. Eadem adversa. ♁ Caput Isidis. 15. Caput Iovis Ammonis. ♁ Prora navis. 16. Caput Iovis. ♁ Caput incerti alicuius dei. 17. Isis. ♁ Castor s. Pollux eques. 18. Caput Iovis Serapidis adversum. ♁ Nilus decumbens. 19. Caput Serapidis, in area L. B. (Ann. II.). ♁ Nilus. 20. Caput Nili. ♁ 2 Serpentes. 21. Eques. ♁ Nilus decumbens d. (dextera) arundinem. 22. Caput Serapidis. ♁ Nilus sedens, iuxta cornu copiae. 23. Caput Orientis radiatum. ♁ Nilus decumbens. 24. Caput Oceani sub specie viri barbati, taurinis cornibus, decumbentis. ♁ Nilus decumbens. 25. Caput Martis. ♁ Nilus sedens. 26. Lituus. ♁ Nilus decumbens. 27. Isis stans. ♁ Nilus decumbens. 28. Agathodaemon. ♁ Nilus. 29. Isis stans, iuxta Fortuna. ♁ Africa decumbens. 30. Duae figurae adversae stantes, dexteras iungentes. ♁ Nilus decumbens. 31. Phoenix. ♁ Nilus sedens. 32. Bacchus stans, in area L. B. ♁ Nilus decumbens. 33. Vir nudus stans. ♁ Nilus decumbens. 34. Caput Nili. ♁ Vasa. 35. Harpocrates stans. ♁ Nilus decumbens. 36. Caput Victoriae. ♁ Eadem reversa. 37. Neptunus stans d. tridentem, iuxta Serapis. ♁ Eadem reversa. 38. Nilus sedens, iuxta cornu copiae. ♁ Vasa. 39. Anubis. ♁ Nilus decumbens. 40. Caput Iovis Ammonis. ♁ Eadem reversa. 41. Africa decumbens. ♁ Nilus. 42. Caput Iovis. ♁ Eadem reversa. 43. Lupus currens. ♁ Vacua. 44. Isis stans.

ῥ Ceres stans d. faciem. 45. Caput Isidis. ῥ Caput Serapidis:  
 46. Isis Pharia stans. ῥ Caput Nili. 47 et 48. Eadem ad-  
 versa. ῥ Nilus decumbens. 49. Isis in lectisternio. ῥ Nilus.  
 50. Caput Nili. ῥ Isis stans. 51. Caput Mercurii. ῥ Fortuna  
 stans. 52. Leo gradiens. ῥ Serpens. 53. Duo capita ad-  
 versa. ῥ Vasa intra quadratum. 54. Duae aquilae. ῥ Capita  
 duo adversa. 55. Phoenix. ῥ Sine figura. 56. Caput Serapi-  
 dis cum modio. ῥ Sine figura. 56. Nilus decumbens. ῥ Serpens.  
 58. Iuppiter stans. ῥ Duae figurae adversae stantes. 59. Isis  
 stans. ῥ Phoenix. 60. Caput Isidis. ῥ Lupus currens. 61.  
 Prora navis. ῥ Canis currens. 62. Isis stans. ῥ Vacua. 63.  
 Duo capita adversa. ῥ Palmae ramus. 64. Aquila alas expan-  
 dens. ῥ Prora navis. 65. Nilus decumbens, iuxta cornu co-  
 piae. ῥ Isis stans. 66. Caput Palladis galeatum. ῥ Nilus se-  
 dens. 67. Noctua. ῥ Vacua. 68. Ceres stans. ῥ Fortuna stans.  
 79. Isis stans d. Sistrum. ῥ Mulier stans. 70. Caput Isidis.  
 ῥ Palmae ramus. 71. Prora navis. ῥ Fortuna stans.

II. Im Juli 1842. wurde in der Telegraphen - Strasse zu  
 Köln ein römisches Grab entdeckt, in welchem sich auch eine  
 Koloniemünze des Gordianus Pius von Axum, Hauptstadt der  
 gleichnamigen Provinz Aethiopiens, fand, die ich für einen unicus  
 erklären zu dürfen glaube. \*) Dieselbe wurde mir von dem  
 jetzigen Besitzer Herrn Aldenkirchen zur Untersuchung und Be-  
 stimmung übergeben. Die Umschrift der Hauptseite heisst: *ΑΥΤ*  
*ΚΜΑΝΤΟΡΑΙΑΝΟCΕΒ.* (*Ἀὐτοκρατορ Καῖσαρ Μάγος*  
*Ἀντώνιος Γορδιανὸς Σεβαστός*). Die Büste Gordians mit Strah-  
 lenkrone, vor dem Gesichte im Felde *II*; hinter dem Kopfe  
 scheint sich ein Gefäss zu befinden. Die Umschrift der Rück-  
 seite: *ΑΓCΟΥΜ.* (*μητρο.*) *ΟΠΙΟΛΕΥC.* Ein Triumphbogen  
 mit dreizehn Büsten in zwei concentrischen Reihen, in der

\*) Wir haben dieselbe, da sie doch jedenfalls zu den seltensten  
 gehören wird, nach Abdrücken in Stagnol auf Taf. V. Fig. 4.  
 abbilden lassen.

ersten sieben, in der zweiten sechs, theils mit Helm, theils mit nacktem Kopfe, von denen die mittlere in der obersten Reihe von zwei Siegesgöttinnen gekrönt wird; im Felde zur Rechten  $\Delta N$  (54.) zur Linken L. TB (Ann. 302). Die Münze ist aus Rothkupfer in erster Grösse, ziemlich gut erhalten, aber barbarischen Stils.

III. Auf dem von Bethmann - Hollweg'schen Schlosse Rheineck wurde im August 1842 bei Planirung des Weges ein römisches Grab aufgefunden, welches aber durch Unvorsichtigkeit und Unkunde der Arbeiter sammt seinem Inhalte, Vasen, Urnen u. s. w. zerstört wurde. Gerettet wurde nur eine Kupfermünze des Titus in Grosserz folgenden Inhalts: Hauptseite IMP. T. CAES. VESP. AVG. P. M. TR. P. P. P. COS. VIII. (*Imperator Titus Caesar Vespasianus Augustus Pontifex Maximus Tribunicia Potestate Pater Patriae Consul VIII*). Caput Titi laureatum sinistrorsum. Rückseite: . . . . AVGVST. genius nudus stans d. pateram s. cornu copiae, in area S. C. Diese Rückseite ist bis jetzt, so viel ich finden konnte, unbekannt.

Vor einigen Jahren wurde auch an derselben Stelle eine sehr gut erhaltene Kupfermünze des Annius Florianus gefunden, der bekanntlich nur zwei Monate regierte. Von dieser Münze ist in der Zeitschrift für Alterthumswissenschaft 1839. Seite 664. Anzeige gemacht. Durch diese beiden Entdeckungen wird die Thatsache bewährt, dass auch in die Nähe des heutigen, auf der Höhe prangenden Schlosses Römer gelangt seien: möge die Zukunft uns noch reichere Beweise liefern.

Bonn.

**Dr. Krosch.**